



# Unterrichtsinhalte in Jahrgang 4

## Deutsch 3/4

An der GS Nord wird mit dem Lehrwerk Zebra und entsprechendem Förder- und Fördermaterial gearbeitet.

Rechtschreiben	Sprachgebrauch	Lesen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Schreiben</li><li>• Richtig schreiben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprechen und zuhören</li><li>• Schreiben: Über Schreibfertigkeiten verfügen, Textesituations- und adressatengerecht verfassen</li><li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mit Texten und Medien umgehen</li><li>• Über Lesefertigkeiten verfügen</li><li>• Über Lesererfahrungen verfügen</li><li>• Texte erschließen und präsentieren</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundwortschatz Kl.4 (Wiederholung GW Kl. 1-3)</li><li>• Rechtschreiben 3/4 (Jahndorf Verlag) Rechtschreibphänomene kennenlernen, richtig schreiben lernen und üben</li><li>• Zebra 4 AH Sprache: Richtige Schreibung von Nomen, Verben, Adjektiven</li><li>• Zebra 4 Karteikarten</li><li>• Wörterbucharbeit mit FRESCH</li><li>• Zebra 4: Diagnosebögen zu den behandelten Themen / schriftliche Überprüfungen (Tests)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche/schriftliche Übungen (Erzählkreis, mündliche Beiträge, Arbeitsblätter)</li><li>• Zebra 4 AH Sprache: richtige Anwendung von Nomen, Verben, Adjektiven, Sätzen, Wörtliche Rede</li><li>• Wörter-Sätze-Texte</li></ul> <p>Mögliche Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mit Wortmaterial (Nomen, Verben, Adjektiven) Sätze bilden</li><li>• aus Stichwörtern Texte formulieren</li><li>• ein Erlebnis erzählen</li><li>• zu Bildern eine Geschichte erzählen</li><li>• zu Reizwörtern Texte schreiben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• regelmäßiges Lesen (Lesetagebuch führen)</li><li>• Lesetexte mit Fragen</li><li>• Buchvorstellungen, Lesevortrag für den Lesewettbewerb vorbereiten</li><li>• Antolin</li><li>• Ganzschrift nach Wahl</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgaben, Abschreibtexte, Lückentexte, eigene Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu einer Einleitung/einem Ende erzählen</li> <li>• zu einem Hauptteil einen Anfang/ein Ende erfinden</li> <li>• eigene oder fremde Texte überarbeiten</li> <li>• ein Gedicht erfinden</li> <li>• einen Brief /eine Einleitung schreiben</li> <li>• Berichte verfassen</li> <li>• eine Fabel nacherzählen</li> <li>• einen Text zusammenfassen</li> <li>• einen Gegenstand/Vorgang beschreiben</li> <li>• eine Parallelgeschichte schreiben</li> <li>• Märchen erfinden</li> <li>• Tagebuch schreiben</li> <li>• ein Lesetagebuch führen</li> </ul>	
---	---	--

## Mathematik

Die einzelnen Themen verteilen sich auf die Inhaltsbereiche Zahlen und Operationen, Geometrie, Sachaufgaben (Messen und Umgang mit Größen) sowie Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen an ausgewählten Inhalten ihre Kompetenzen im Problemlösen, Mathematisieren, Begründen sowie Darstellen erweitern. An der GS Nord wird das Lehrwerk Denken und Rechnen sowie dazugehöriges Forder- und Fördermaterial verwendet.

Inhalte
<p>Rechnen im Zahlenraum (ZR) bis 1000 (Wiederholung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernungen</li> <li>• Zeitspannen</li> <li>• Multiplizieren und Dividieren</li> <li>• Rechenarten verbinden (Punktrechnung vor Strichrechnung; Rechnen in Klammern)</li> <li>• Preistabellen</li> <li>• Geometrie - Streifenwürfel falten</li> </ul>

#### Zahlen bis 1 000 000

- Schätzen und Bündeln
- Zahlen aufbauen
- Zerlegemauern
- Runden

#### Geometrie

- Kopfgeometrie: Faltschnitte/ Figuren zusammensetzen

#### Rechnen aller Rechenarten im Zahlenraum bis 1 000 000

- Runden
- Säulen- und Balkendiagramme
- Addieren und Subtrahieren
- Aufgabenmuster
- Multiplizieren und Dividieren
- Falten - Pustewürfel
- Sachrechnen – Aufgabenvariationen
- Tipps zum Sachrechnen

#### Schriftliches Multiplizieren

- Schriftliches Multiplizieren
- Überprüfen
- Schriftliches Multiplizieren mit Kommazahlen/Zehner- und Hunderterzahlen
- Überschlagen
- Schulwege

#### Längen

- Kilometer, Meter – Kommaschreibweise, Meter, Dezimeter, Zentimeter, Millimeter

#### Geometrie

- Rechter Winkel – Senkrechte Linien
- Parallele Linien
- Parallelogramme
- Trapez
- Parkettieren
- Flächeninhalt und Umfang
- Kreise zeichnen
- Symmetrie - Windräder
- Schrägbilder im Punktgitter
- Soma-Würfel
- Verpackungen – Netze

#### Gewichte

- Kilogramm und Tonne (LKW's)
- Kilogramm und Gramm – Verpackungen, Müll
- Maßstab - Verkleinern und Vergrößern
- Grundriss
- Stadtplan
- Mathelexikon
- Wiederholung

#### Dividieren und Verschiedenes

- Halbschriftliches Dividieren
- Schriftlich Dividieren (Anzahl der Stellen, Überschlagen, Null im Ergebnis, Probe, mit Rest, Kommazahlen)
- Teilbarkeitsregeln (Vielfache und Teiler, Primzahlen)
- Kombinationen – Dominospiel
- Dividieren durch Zehnerzahlen/zweistellige Zahlen
- Knobelaufgaben

#### Zufall und Wahrscheinlichkeit

- Lose ziehen
- Kreisel drehen
- Verkehrszählung
- Wahrscheinlichkeitsspiel
- Lotto

#### Zeit und Verschiedenes

- Zeit – Zeitleiste
- Sekunden und Minuten
- Fahrpläne
- Zeit – Der Mensch
- Strategien
- Knobelaufgaben

## Sachunterricht 3/4

Der Sachunterricht ist im Besonderen geprägt von den Formen forschend- entdeckenden Lernens. Der Einstieg in eine Sachunterrichtseinheit nimmt Bezug auf Situationen aus der **Lebenswirklichkeit der Kinder** und steht im **engen Zusammenhang mit dem Deutschunterricht**. Daher erfolgt die Reihenfolge und Auswahl der Themen situativ durch den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin.

<b>Schwerpunkt 1</b> <b>Natur und Leben:</b>	<b>Schwerpunkt 2</b> <b>Technik und Arbeitswelt:</b>	<b>Schwerpunkt 3</b> <b>Raum, Umwelt und Mobilität</b>
---	---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetter und Wasserkreislauf</li> <li>• Elektrizität und Strom</li> <li>• Körper, Ernährung, Gesundheit</li> <li>• Nordsee: Tiere, Pflanzen, Lebensraum Wattenmeer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehr, Brandschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Kartenverständnis</li> <li>• Leopoldshöhe, Kreis Lippe, Deutschland, Europa</li> <li>• Norderney und die Nordsee</li> <li>• Straßenverkehr, Verkehrsregeln, Radfahrausbildung/-prüfung</li> </ul>
<p><b>Schwerpunkt 4</b> <b>Mensch und Gemeinschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungsrahmen, Regeln (Motto der Woche), Dienste, Lernplaner</li> <li>• Sexualerziehung</li> <li>• Übergang zur weiterführenden Schule</li> <li>• Demokratisches Handeln (Klassenrat, Faustlos)</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkt 5</b> <b>Zeit und Kultur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeiteinteilungen und Zeiträume: Lernplaner</li> <li>• Mediennutzung: Internetführerschein</li> <li>• Viele Kulturen – eine Welt: Das Leben der Ritter/ Indianer</li> <li>• Feste (Frühling, Herbst, Gestaltung der Adventszeit, Weihnachten in anderen Ländern)</li> </ul>	<p><b>Externe Konzepte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schwerpunkt 1:</b> Brandschutz – Feuerwehr</li> <li>• <b>Schwerpunkt 2:</b> Zahngesundheit - Zahnärztin Frau Dr. Buhler</li> <li>• <b>Schwerpunkt 3:</b> Energieprojekt</li> <li>• <b>Schwerpunkt 4:</b> Mein Körper gehört mir</li> </ul>

## Englisch

An der GS Nord wird im Englischunterricht mit dem Lehrwerk „Sally“ gearbeitet. In der vierten Klasse stehen auch weiterhin der rezeptive und produktive Umgang mit der gesprochenen Sprache und hier insbesondere die Verstehens- und Sprechfähigkeit im Mittelpunkt. Das Lesen und Schreiben von Wörtern und Sätzen wird wie auch schon im dritten Schuljahr zur Unterstützung des Lernens mit einbezogen. Isolierte Vokabeltests sind nicht altersgemäß und finden daher keine Verwendung in unserer Grundschule. Im Sinne eines Spiralcurriculums werden Sprachinhalte des vorherigen Schuljahres aufgegriffen, wiederholt und vertieft. Der Fokus des Sprachenlernens in Klasse 4 liegt noch immer auf einem hohen „Sprachumsatz“, der durch abwechslungsreiche und herausfordernde Aktivitäten gefördert wird, zum Beispiel durch Dialoge, Interviews und Rollenspiele. Dabei besteht nach wie vor Fehlertoleranz. Auch in der vierten Klasse gilt das Prinzip der Einsprachigkeit, jedoch werden gelegentlich (zum Beispiel bei interkulturellen Themen) Erklärungen in der deutschen Sprache ergänzt.

Themen/ Erfahrungsfelder des 4. Schuljahres
<ul style="list-style-type: none"><li>• Back to school/ Numbers and time</li><li>• At home</li><li>• Let's have lunch</li><li>• Hobbies and sports</li><li>• My day</li><li>• Shopping</li><li>• Transport/ London</li><li>• Wild animals</li><li>• At the doctor's</li><li>• Christmas in Australia</li><li>• Easter</li><li>• Guy Fawkes (optional)</li></ul>



Folgende **Kompetenzen** sollen in den oben aufgeführten Themenbereichen gefördert werden:

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

- Hörverstehen/Hörsehverstehen
- Leseverstehen
- Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
- Schreiben
- Sprachmittlung

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

- Wortschatz
- Grammatik
- Aussprache und Intonation
- Orthografie

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- Soziokulturelles Orientierungswissen
- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
- Interkulturelles Verstehen und Handeln

**Text- und Medienkompetenz:**

- Umgang mit Medien

**Sprachlernkompetenz:**

- Lernstrategien und Arbeitstechniken

### Sprachbewusstheit:

- Experimentieren mit Sprache
- Reflektieren über Sprache

## Kunst 3/4

Schwerpunkte/ verbindliche Absprachen	Mögliche Techniken/mögliche Ideen
<p>1. Räumliches Gestalten</p> <p>Verbindliche Absprachen: In den Klassen 3/4 soll mindestens eine der Techniken aus diesem Bereich eingeführt und angewendet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung von Fantasiefiguren aus unterschiedlichen Materialien (z.B. Fantasie-Insekt als Fensterschmuck, Frühlingsinsekt aus Abfallmaterial, Engel aus Aluminiumdraht/Gips, Aliens aus Plastikflaschen)</li><li>• Gestaltung eines Reliefs aus Ton unter Berücksichtigung vorgefundener Strukturen, Muster, Texturen (z.B. Kandinsky „Dreißig“)</li><li>• Gestaltung eines Reliefs mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Rot – Collage)</li><li>• Figurative Figuren aus unterschiedlichen Materialien (Alu-Folie, Knete, Ton z.B. Giacometti)</li><li>• Figuren aus Pappmache, z.B. Köpfe, Aliens</li><li>• Kunstobjekte aus Alltagsmaterialien, z.B. kollaborative Objekte aus Plastikflaschen (wie Chihuly)</li><li>• Umgestaltung von Dingen des täglichen Lebens, z.B. mein Schuh erzählt ... (alte Schuhe umgestalten)</li><li>• Da Vinci – Experimente (z.B. Fallschirm, Brückenbau)</li><li>• Kinetische Kunst z.B. Mobile aus Drahtkleiderbügeln (wie Calder)</li><li>• Fantasiestadt (Gruppenarbeit) (Verpackungsmaterial)</li><li>• Schuhkarton (Märchendarstellung, Unterwasserwelten, Lesekisten) Erzählen von Märchen mit Erzählkarten u. gestalteten Schuhkartons</li><li>• Schattenspielfiguren aus farbiger Folie</li><li>• Steckbriefe/ Beschreibungen zu gestalteten Figuren aufschreiben (z.B. Frühlingsinsekt aus Abfall)</li></ul>
2. Farbiges Gestalten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flächiges Malen mit Acrylfarben (evtl. auf Leinwand)</li></ul>

<p>Verbindliche Absprachen: In den Klassen 3/4 sollen mindestens drei verschiedene Techniken aus diesem Bereich eingeführt und angewendet werden. Der Farbkreis wird im dritten Schuljahr eingeführt und soll sich in mindestens einem der Themen wiederfinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aquarellieren (z.B. Einlinienengel Klee, Tinguely – Maschinen)</li> <li>• Marmorieren (z.B. Fensterdekoration: Vögel)</li> <li>• Verschiedene Techniken des Farbauftrages (unterschiedliche Pinsel, Spachtel, Schwamm)</li> <li>• Collagen: z.B. farbige Gestaltung mit unterschiedlichen Materialien/unterschiedlichen Maltechniken (z.B. Rot – Collage, z.B. Arcimboldo (Collage: Gesicht aus Obst und Gemüse)</li> <li>• Einführung in den Farbkreis: unterschiedliche Gestaltungsaufgaben zu Farbkontrasten, kalte und warme Farben, (z.B. Klee, Kandinsky)</li> <li>• Einsatz von Weiß und Schwarz, z. B. Abmischen mit Deckweiß (z.B. heilige drei Könige – Collage, Nebenschloss)</li> <li>• Farbwirkungen, z.B. Farbformen ins Bild gebracht, Hundertwasserstadt</li> <li>• Farben mischen z.B. Einfarbenbilder: Chamäleon, Tarnfarben: Verstecken der Hand vor einem Hintergrund, Tiger Targo im Dschungel, Im Land des Zauberers Blaubart, Sonnenuntergang, Tortilla Tortenturm, Das Höllenhaus, Der Vogel mit den tausend Federn</li> </ul>
<p>3. Grafisches Gestalten</p> <p>Verbindliche Absprachen: In den Klassen 3/4 soll mindestens eine Drucktechnik eingeführt und angewendet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz verschiedener grafischer Mittel (Bleistift, Kohle, Graphit, Kreide, Fineliner, Buntstifte, Jaxonkreide, Zuckerkreide)</li> <li>• grafische Muster erkennen, fortsetzen, erfinden, z.B. - Dürer-Nashorn - Hundertwasserstadt - Tarnmuster</li> <li>• Einsatz verschiedener Techniken zum Ausdeuten grafischer Strukturen: Spritztechnik, Abklatschtechnik, Klecksbilder (Weihnachtskarten, Fantasietiere, Handaliens, Zentangle – vorgegebene Flächen mit eigenen Mustern gestalten</li> <li>• Erkennen und erweitern von Bildzeichen (z.B. Miró, Hundertwasser, Haring)</li> <li>• Bestimmung der spezifischen Merkmale und genaue Zeichnung, z.B. Käfer</li> <li>• Bildnerische Ordnungen: - Der fliegende Robert, - Fantasiefahrrad - Zeichnung von Maschinen (Tinguely) - Zeichnung eines Motivs</li> <li>• OpArt – graphische Gestaltung von optischen Täuschungen</li> <li>• Verschiedene Hochdruckverfahren: - Styroporplatten, Linolplatten z.B. zu Van Gogh Sternennacht - Stempeldruck (z.B. Pappkanten- druck, Gabeldruck, Korkendruck, Kartoffel) z.B. Geschenkpapier gestalten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklatschtechnik,</li> <li>- Materialdruck, z.B. Kordeldruck (Haring)</li> <li>- Schablonendruck (Matisse)</li> <li>- Monotypie, z.B. Einlinienfiguren</li> <li>- Frottage, z.B. Fantasietiere o.ä. in Anlehnung an Max Ernst</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Postkarte/ Bild weitermalen</li> <li>• Namen gestalten/ versch. Schriftzüge (z.B. Graffiti)</li> <li>• Gedichte gestalten (mit Gedichten durch das Jahr, FÜ Deutsch), z.B. Herr von Ribbeck, Der Wind</li> </ul>
<p>4. Textiles Gestalten</p> <p>Verbindliche Absprachen: In den Klassen 3/4 soll mindestens eine textile Technik eingeführt und angewendet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nähen, Weben, Knoten, Knüpfen, Wickeln, Filzen, Häkeln, Batiken, Färben, Drucken:</li> <li>• Stoffbilder gestalten Alltagstextilien verändern: z.B. Sockenmonster, Handschuhtier, Taschentuchgespenst, T-Shirt bedrucken, batiken Weben mit Naturmaterialien oder Wolle/Stoff (z.B. Astgabeln)</li> <li>• Indianer: - Glücksbringer (Schildkröte) aus Filz, - Traumfänger aus Weide, Wolle, Federn, Perlen</li> <li>• Freundschafts-bänder knüpfen</li> <li>• Filzherz als Blumenstecker zum Muttertag</li> <li>• Vögel aus Woll-Pompons Gestalten einer eigenen Fahne/eines eigenen Wappens (aber Heraldik besprechen!)  </li> <li>• Indianer: Basteln eines Miniatur- Tipis Zelt aus geknüpften Schnüren (Projektwoche) Fäden spannen wie die Spinne (Rauminstallation) „verpackt“ – Installation nach Christo /einen Gegenstand einpacken</li> </ul>
5. Gestaltung mit technisch-visuellen Medien	- Noch in Arbeit
6. Szenisches Gestalten	- Noch in Arbeit
Die Bereiche 3.5 Gestalten mit technisch-visuellen Medien und 3.6 Szenisches Gestalten werden noch überarbeitet und sollen später in den Arbeitsplan eingefügt werden.	
<p>7. Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten</p> <p>Verbindliche Absprachen: Es soll versucht werden, Bezüge zu Künstlern und</p>	<p>Mögliche Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstbetrachtung (auch in Gruppen)</li> <li>- Künstler kennenlernen (Einblick in Leben und Werk) z.B. durch Kartei, Bilderbuch...</li> <li>- Bildausschnitte weiterzeichnen</li> <li>- weitermalen</li> <li>- Bilder „nachmalen“ (Fälscherwerkstatt)</li> </ul>

Kunstwerken herzustellen, wenn es sich anbietet.	- Gestaltung eines Kunstwerkes in Anlehnung an verschiedene Epochen, z.B. Leuchtturm – Werkstatt
--	--

## Musik

Zeitraum	Thema
Sommer bis Herbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel-Mit-Musik Ziele:</li> <li>• (s. Rondo-Ordner „Spiel-Mit-Musik“)</li> <li>• Komponisten-Porträt</li> <li>• Zeitgenössische Tänze</li> </ul>
Herbst bis Ende 1. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weihnachtslieder mit Begleitung (Orff-Instrumente)</li> <li>• Vertiefung Rhythmik</li> </ul>
Beginn 2. Halbjahrs bis Ostern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Notation (Tonleitern)</li> <li>• Erarbeitung eines größeren musikalischen Werkes, Besuch einer Konzertveranstaltung</li> <li>• Aufbau eines Orchesters</li> <li>• Vertiefung durch Musikhören</li> </ul>
Ostern bis Sommer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder und Tänze aus Europa</li> <li>• „Meine Lieblingsmusik“-Projekt</li> <li>• (Mitgestaltung Abschlussfeier 4. Klassen)</li> </ul>

## Religion

Zeitraum	Lehrplanbereich und Aufgabenschwerpunkte	Unterrichtsgegenstand
----------	--	-----------------------

Sommerferien bis Herbstferien	<b><u>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott</u></b>  Nach Gott neu fragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Martin Luther <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leben und Gottesbild im Mittelalter</li> <li>○ Ablasshandel</li> <li>○ Biografie</li> </ul> </li> </ul>
Herbstferien bis Weihnachtsferien	<b><u>Miteinander leben</u></b>  In unserer Kirchengemeinde leben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• evangelisch – katholisch – Ökumene</li> <li>• Die zehn Gebote</li> </ul>
Weihnachtsferien bis Osterferien	<b><u>Wir leben in Gottes Schöpfung</u></b>  Gott als Schöpfer  Schöpfung als Geschenk und Verpflichtung für uns heute  Gottes Bund mit dem Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zur Entstehung der Welt</li> <li>• Die Schöpfungsgeschichte</li> <li>• Gottes Auftrag</li> <li>• Die Sintflut, Zeichen des Bundes</li> </ul>
Osterferien bis Sommerferien	<b><u>Miteinander leben</u></b>  Begegnung mit Judentum, Christentum, Islam	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abrahamistische Tradition</li> <li>• viele Namen für einen Gott</li> <li>• unterschiedliche Feste und Feiertage</li> <li>• Menschen und Bräuchen aus anderen Religionen begegnen</li> </ul>

## Sport 3/4

Inhaltsbereiche	Konkrete Inhalte
-----------------	------------------

<p>1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen</p>	<p>Spiele und Übungen zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumorientierung</li> <li>• Optische Orientierung</li> <li>• Akustische Orientierung</li> <li>• Taktile Orientierung Vestibuläre Orientierung</li> <li>• Kinästhetische Orientierung</li> <li>• Körperschema</li> <li>• Spannung und Entspannung (Ruhe und Belastung spüren)</li> <li>• Kondition („am Stück laufen“)</li> <li>• Koordination</li> </ul>
<p>2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf- und Fangspiele</li> <li>• Abwurf- und Treffspiele</li> <li>• Partei- und Ballspiele</li> <li>• Eigene Spielideen entwickeln</li> </ul>
<p>3. Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</p>	<p>Wiederholung und Übung aller Techniken (u.a. zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen/ die Bundesjugendspiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werfen: Schlagballwurf, Heidelberger Ballschule</li> <li>• Sprintschulung, Laufstaffeln</li> <li>• Weitsprung, Springen über Hindernisse</li> <li>• Ausdauerschulung (längere Belastungszeiten erfahren)</li> </ul>
<p>4. Bewegen im Wasser – Schwimmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdauerndes Schwimmen</li> <li>• Vielfältige Sprungmöglichkeiten im und ins Wasser</li> <li>• Bewegungsmöglichkeiten unter Wasser/Tauchen</li> <li>• Bewegungen im Wasser gestalten</li> <li>• Schwimmtechniken erlernen, üben und verbessern</li> <li>• Einfache Formen von Startsprüngen und Wenden</li> <li>• Übungserfolge erfahren: z.B. durch den Erwerb von Schwimmbzeichen (Klasse 4)</li> </ul>

<p>5. Bewegen an Geräten - Turnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherer Auf- und Abbau von Geräten (Wiederholung)</li> <li>• Elementare turnerische Fertigkeiten üben und verbessern</li> <li>• Klettern</li> <li>• Sprünge</li> <li>• Geräteparcours (Bewegungslandschaften)</li> <li>• Partner- und Gruppenakrobatik</li> </ul>
<p>6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz und Bewegungskünste</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsgrundfolgen kennenlernen und üben</li> <li>• Entwicklung eigener Tänze/Bewegungsabfolgen unter Beachtung von Gestaltungskriterien</li> <li>• Rhythmusgefühl sensibilisieren</li> </ul>
<p>7. Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</p>	<p>Elementarformen von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückschlagspielen</li> <li>• Wurfspielen</li> <li>• Torschussspielen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen für gemeinsame Spiele festlegen (u.a. Mannschaftsgröße, Spielfeld, ..., Spielabsichten, Regeln)</li> <li>• Erlernen spielspezifischer Fertigkeiten sowie die Bedeutung taktischer Verhaltensweisen für den Spielverlauf</li> </ul>
<p>8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskönnen durch Parcours erweitern</li> <li>• Radfahrtraining und Prüfung (Klasse 4)</li> </ul>
<p>9. Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung der Schieb- und Schubspiele sowie Partnerkämpfe</li> <li>• Vertiefung von Technik und Taktik</li> <li>• Vertiefung des Regelwerks</li> </ul>

